



Regionale
Zukunfts-
Gestaltung

Raum- und
Regions-
entwicklung

Grenzüber-
schreitende
Zusammen-
arbeit

Regionales
Mobilitäts-
management

Sorgende
Gemein-
schaften

Bericht

Inn-Salzach EUREGIO/
Regionalmanagement OÖ
Geschäftsstelle Innviertel-Hausruck



Regionale Zukunftsgestaltung

Fachbereich

Regionale
Zukunfts-
gestaltung

Christina Kasbauer

agenda.**zukunft**
●●●● NETZWERK OBERÖSTERREICH

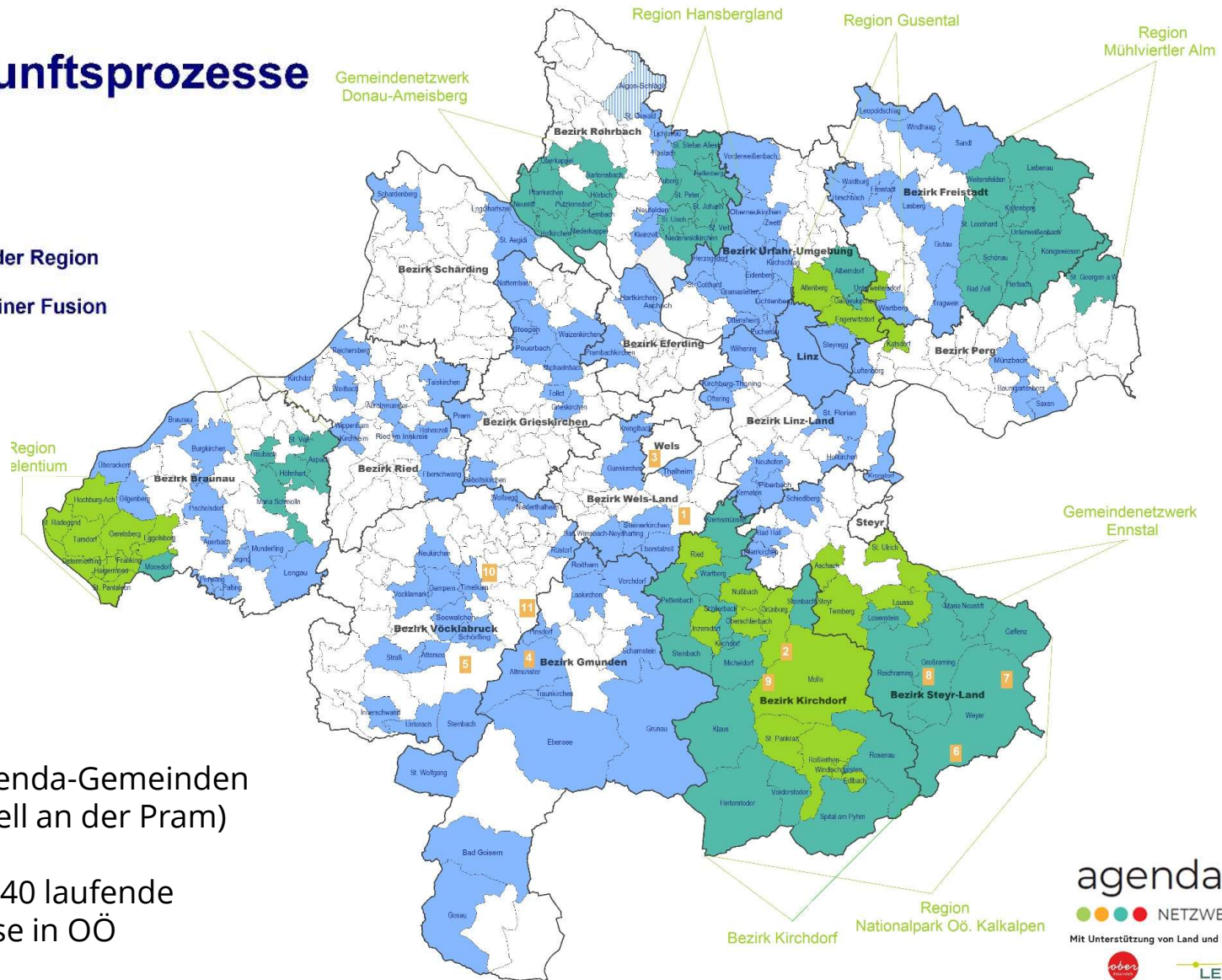
Mit Unterstützung von Land und Europäischer Union





Agenda-Zukunftsprozesse

- in einer Gemeinde
- in einer Region
- in einer Gemeinde und der Region
- in einer Gemeinde vor einer Fusion



Regionale
Zukunfts-
gestaltung

➔ 180 Agenda-Gemeinden
(neu: Zell an der Pram)

➔ aktuell 40 laufende
Prozesse in OÖ

agenda.zukunft

●●●●● NETZWERK OBERÖSTERREICH

Mit Unterstützung von Land und Europäischer Union



LE 14-20
Investing in your future



Agenda-Prozesse in der Region Innviertel-Hausruck (2025/2026)

(Themenbezogene) Basisprozesse:

- Kematen am Innbach „Nahversorgungs-Strategie“
- Zell an der Pram „WIRzHAUS“

Schwerpunkt- und Impulsprojekte:

- Michaelnbach „Zukunftsorte“
- Euregio „agenda.SimpleWomen“
- Euregio „Co-Design-Zukunft“
- Pischelsdorf „Integrativer Lebensgarten“
- St. Pantaleon Kinder.Gestalten.Zukunft

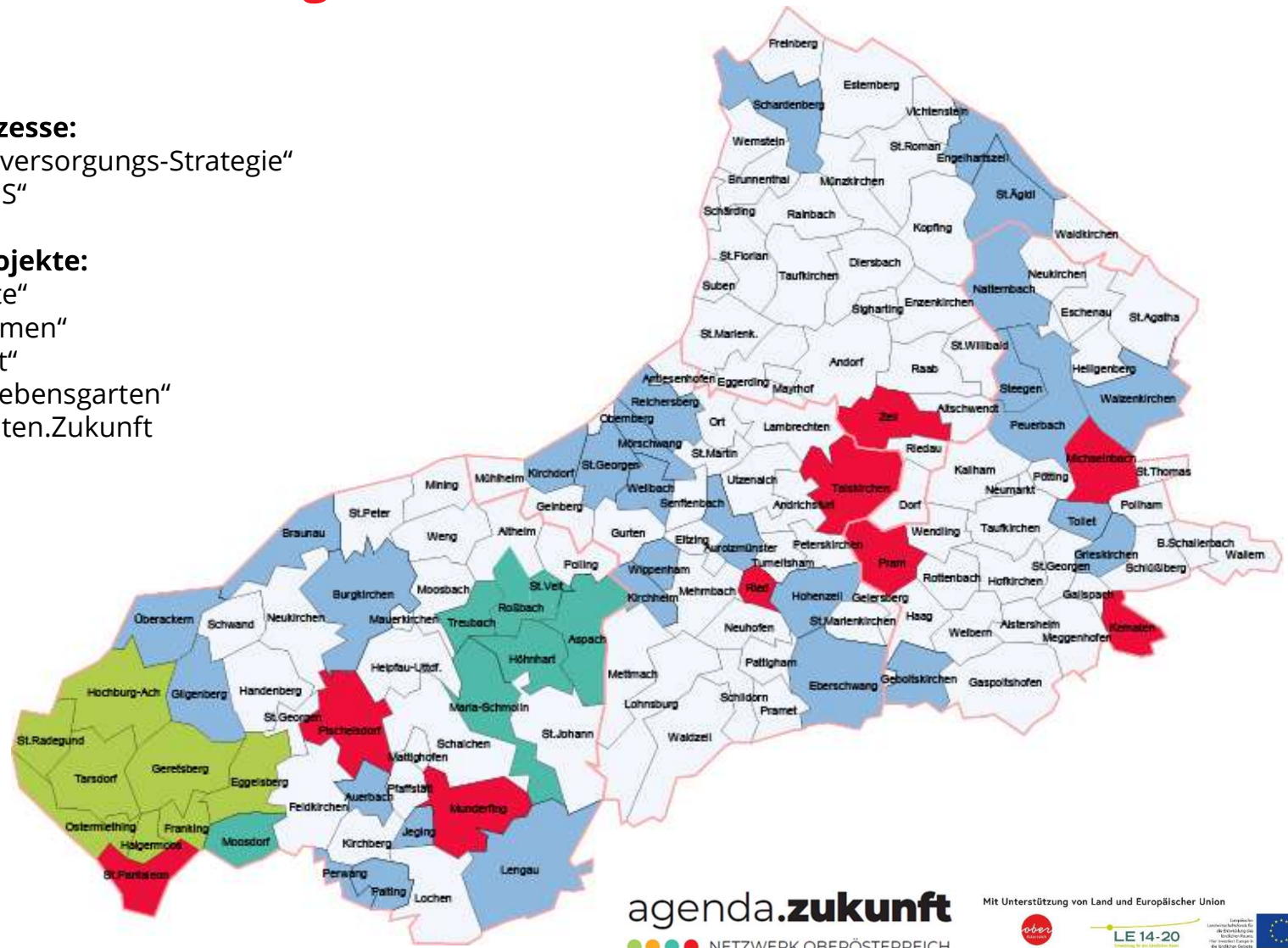
FollowUp-Prozess:

- Michaelnbach

Umsetzungsprogramm:

- Taiskirchen

Regionale
Zukunftsgestaltung



Lehrgang Co-Design 2025/2026

Regionale
Zukunfts-
gestaltung



Mein Praxisprojekt



EINLADUNG

ZU PROJEKTEN
UND ABSCHLUSS
DES LEHRGANGS

CO-DESIGN ZUKUNFT 2025-26

Innviertel-Hausruck & Wels-Eferding

PROGRAMM

18.30 Uhr Ankommen

19.00 Uhr KEYNOTE & HIGHLIGHTS
PROJEKTPITCHES
LAUDATIO &
ZERTIFIKATVERLEIHUNG

21.00 Uhr Meet & Greet Projekte &
ihre Co-Designer:innen

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

zur Anmeldung



oder unter
[www.inn-salzach-euregio.at/
co-design-zukunft-abschluss-
praesentation/](http://www.inn-salzach-euregio.at/co-design-zukunft-abschluss-praesentation/)

Mittwoch,

29. April 26

ab 18.30 Uhr

MKH - Medien Kultur Haus

Pollheimerstraße 17, 4600 Wels
Parken: Tiefgarage Kaiser-Josef-Platz



Regionale
Zukunfts-
gestaltung



agenda.zukunft

NETZWERK OBERÖSTERREICH

Mit Unterstützung von Land und Europäischer Union



Lehrgang Co-Design 2025/2026

Agenda.SimplyWomen

Regionale
Zukunfts-
gestaltung



agenda.zukunft

NETZWERK OBERÖSTERREICH

Mit Unterstützung von Land und Europäischer Union



LE 14-20
Investing in our common future



Raum- und
Regions-
entwicklung

Raum- und Regionsentwicklung

Fachbereich



Eva Schaller

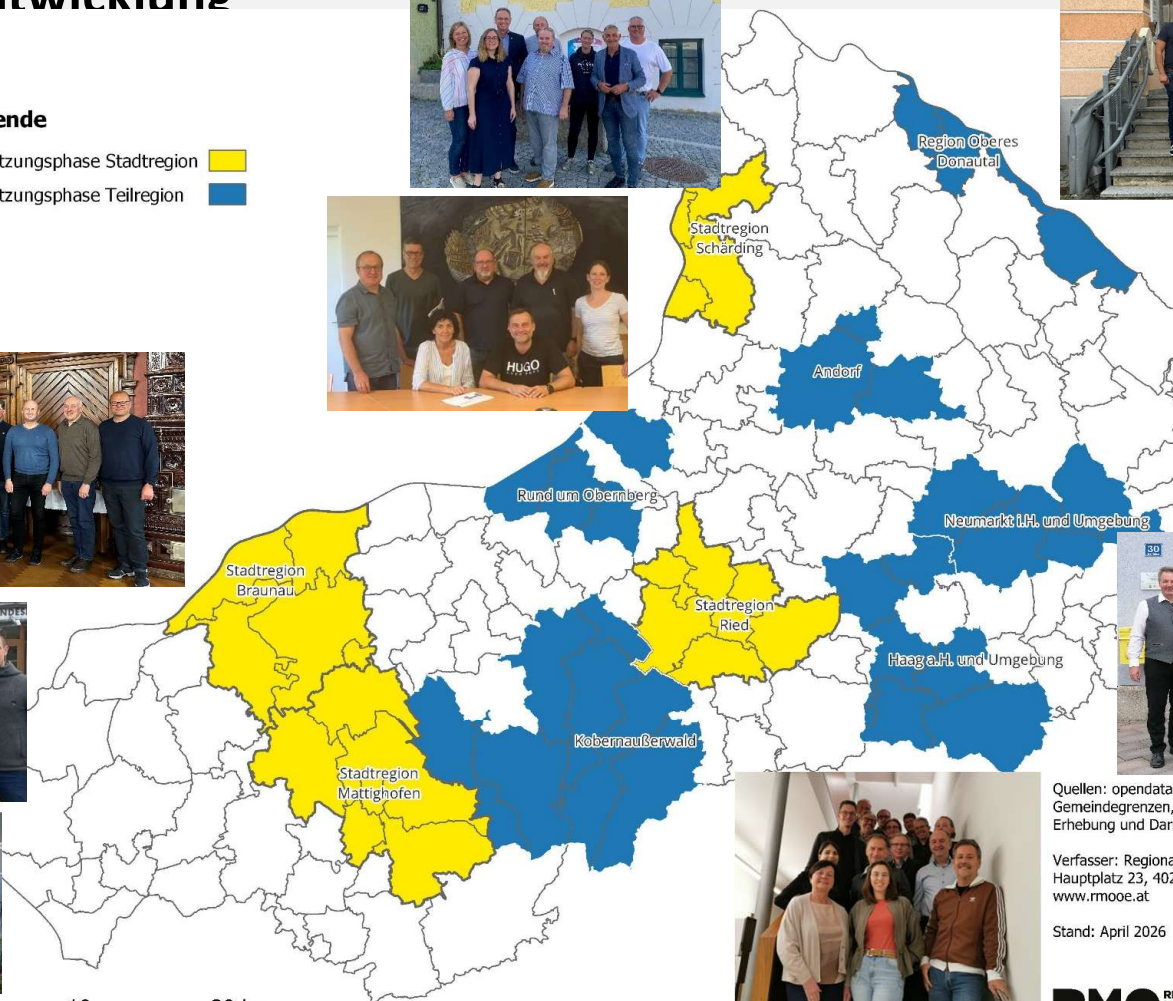
Raum- und
Regions-
entwicklung

Oberösterreichisches Aktionsprogramm – Leerstand, Brachen, Orts- und Stadtkernentwicklung

10 Konzepte/Regionen
53 Gemeinden
306 Objekte

Legende

Umsetzungsphase Stadtregion 
Umsetzungsphase Teilregion 



Quellen: opendata Land OÖ, CC BY 4.0
Gemeindegrenzen, Bezirkshauptorte; Eigene
Erhebung und Darstellung RMOÖ GmbH

Verfasser: Regionalmanagement OÖ GmbH,
Hauptplatz 23, 4020 Linz
www.rmoee.at

Stand: April 2026



Europäische Union Investitionen in Wachstum & Beschäftigung, Österreich

Oberösterreichisches Aktionsprogramm – Leerstand, Brachen, Orts- und Stadtkernentwicklung

Neues Leben für altes Pfarrheim



Nach der Sanierung: aus einem Gemeinschaftsraum (Foto links) wurde ein moderner und offener Warte- und Anmeldebereich der Arztpraxis.

Raum- und
Regions-
entwicklung

Regionalberatung zu Themen der nachhaltigen Raum-/Regionsentwicklung

Grün- und Freiraumplanung



Regionalberatung zu Themen der nachhaltigen Raum-/Regionsentwicklung

Stadtregions-Impuls-Programm - Terminvorschau

Stadtregions-Impuls-Tag “Gemeinsam für mehr Grün: stadtregionale Grün- und Freiraumkonzepte am Beispiel der Stadtregion Ried”

 Dienstag, 09. Juni 2026, 09:00 – 12:30 Uhr

 Veranstaltungsort: Marktgemeindeamt
Aurolzmünster, Sitzungssaal

Gemeinsame Diskussion strategischer Themen der Stadtregionen anhand des bestehenden Grün- und Freiraumkonzepts der Stadtregion Ried



Regionalberatung zu Themen der nachhaltigen Raum-/Regionsentwicklung

Stadtregions-Impuls-Programm



Stadtregions-Impuls- Programm OÖ 2026

Gemeinden vernetzen.
Projekte entwickeln.
Stadtregionen stärken.



Das Programm bietet:

- Austausch und Vernetzung zwischen Gemeinden und regionalen Akteur:innen
- Praxiswissen und Best-Practice-Beispiele aus Stadtregionsprojekten
- Begleitung bei der Entwicklung konkreter Projektideen

Programmschwerpunkte 2026:


- Kooperation als Erfolgsfaktor
- Stadtregionen klimafit gestalten
- Zukunftsthemen aus Gemeindegesprächen

Regionalberatung zu Themen der nachhaltigen Raum-/Regionsentwicklung


Stadtregions-Impuls-Programm - Terminvorschau

Projektwerkstatt: Projektideen tragfähig entwickeln

 Dienstag, 28. April 2026, Projektwerkstatt 9:00 – 12:00 Uhr

 Veranstaltungsort: Sitzungssaal, Gemeindeamt Schlierbach
Begleitung bei der Entwicklung konkreter Projektideen für Stadtregions- und IKRE-Regionen.
Im Anschluss wird das Projekt Grüne Achse Schlierbach besichtigt.

Projektbesichtigung: Grüne Achse Schlierbach

 Dienstag, 28. April 2026, Projektwerkstatt
12:00 – 13:00 Uhr

 Treffpunkt: Gemeindeamt Schlierbach



Fachbereich

Grenzüberschreitende Zusammenarbeit

Grenzüber-
schreitende
Zusammen-
arbeit

Jennifer Daferner

Interreg
Bayern-Österreich



Kofinanziert von der
Europäischen Union

ARGE EUREGIO für oö-bayerischen Grenzraum

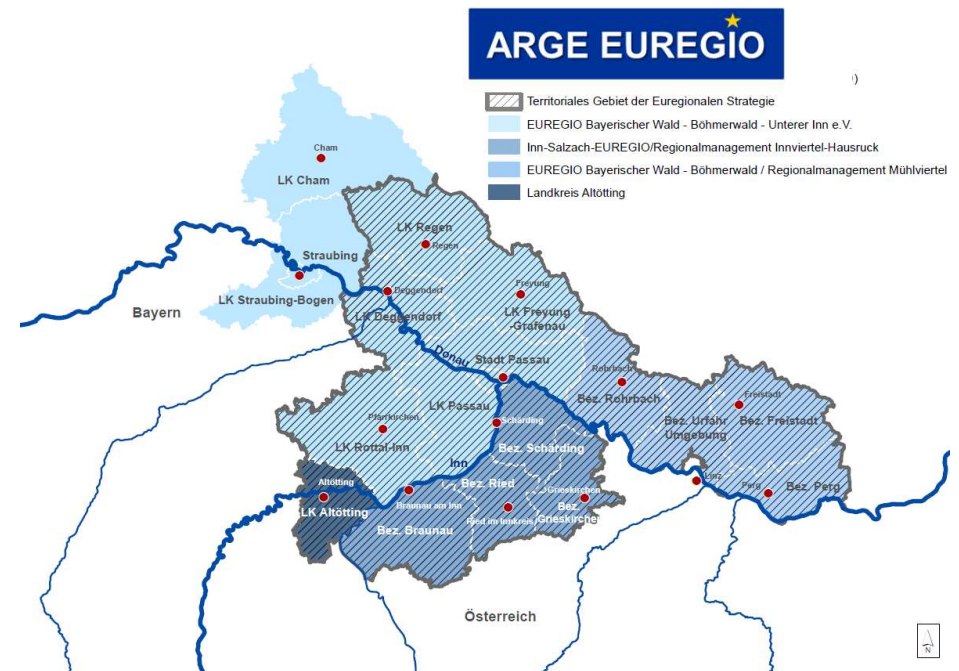
GÜ Klein- und Mittelprojekte zur Umsetzung der euregionalen Strategie: (Stand Dezember 2025)

- **11 Mittelprojekte**
(Naturraum 3, Tourismus 6, Kultur 2)
- **21 Kleinprojekte**
(Naturraum 15, Tourismus 3, Kultur 13)

Themenoffene Kooperationsprojekte: (Stand Dezember 2025)

- **33 p2p Projekte**

Grenzüber-
schreitende
Zusammen-
arbeit



ARGE EUREGIO für oö-bayerischen Grenzraum

Handlungsfeld NATURRAUM: Besucherlenkung am Unteren Inn

Projektpartner: LK Rottal-Inn, Passau, Altötting; RB Niederbayern; Land OÖ; Innkraftwerk AG

Grenzüber-
schreitende
Zusammen-
arbeit

Großer Flusserlebnistag
am Kraftwerk Ering-Frauenstein
20. SEPTEMBER 2025
13 – 17 UHR

- Auf beiden Seiten des Inns
- Mit vielen spannenden Info- und Mitmach-Stationen

Auwälder am Unteren Inn
Auen der Stauräume im Vergleich zu den ausgedämmten Altauen

Erlebnis Auengewässer

Nächste Erlebnis-Stationen

- Erlebnis Totholz 350 m
- Erlebnis Quellbach 650 m
- Treffpunkt Schönsblick 700 m
- Naturium Schloss Frauenstein 800 m

Helfen Sie mit!

- Die Natur am Unteren Inn ist nicht nur ein ausgezeichnetes Erholungsareal für uns Menschen, sondern vor allem Lebensraum verschiedener Tier- und Pflanzenarten. Helfen auch Sie mit, die heimische Natur zu schützen und auch in Zukunft einzigartige Naturerlebnisse für alle zu ermöglichen.
- Machen Sie die bestmögliche Weg-, Klima-Verhalten- und Pflanzenauswahl, so wenig wie möglich durch Ihre Anwesenheit gestört werden.
- Führen Sie Ihre Hand an der Leine, weil Wäldchen vor laufenden Händen flüchten und dadurch wertvolle Energie verbrauchen.
- Nehmen Sie Ihre Abfälle bitte wieder mit nach Hause, damit die lokale Gärtnerei für Ihre Lebewesen dortselbst und der Erholungswert einer intakten Natur erhalten bleibt.
- Verlassen Sie auch Baden und Bootfahren, um den Wasserschutz und die Uferentwicklung in Ihrem Bereich nicht unnötig zu beeinträchtigen.

ARGE EUREGIO für oö-bayerischen Grenzraum

Handlungsfeld **TOURISMUS: Tourismuskonzept am Unteren Inn**

Projektpartner: Bad Füssing; Obernberg am Inn; Kirchdorf am Inn; Reichersberg

Grenzüber-
schreitende
Zusammen-
arbeit



© RMOÖ

ARGE EUREGIO für oö-bayerischen Grenzraum

Handlungsfeld **TOURISMUS: Entdecker-Radtour**
Projektpartner: GÜ Tourismusverband s'Entdeckerviertel

Grenzüber-
schreitende
Zusammen-
arbeit



© RMOÖ

Interreg
Bayern-Österreich



Kofinanziert von der
Europäischen Union

ARGE EUREGIO für oö-bayerischen Grenzraum

Handlungsfeld KULTUR: VERFLECHTN

Projektpartner: Festival der Regionen e.V.; Landkreis Rottal-Inn

Grenzüber-
schreitende
Zusammen-
arbeit



People-to-people Projekte

Format: ein- oder mehrtägige Veranstaltungen (Workshops, Tagungen, Exkursionen...) mit grenzübergreifenden Inhalten (Projektvolumen bis zu € 5.000, Fördersatz 75%)

Themen: verschiedenste Themen (z.B. Kultur, Tourismus, Sport, Natur, Umweltschutz, Klima, Nachhaltigkeit, Bildung, Soziales, Gesundheit, Mobilität, Wissenschaft, Wirtschaft etc.).

Grenzüber-
schreitende
Zusammen-
arbeit



Interreg CENTRAL EUROPE „BorderLabs CE“

Projektpartner: Deutschland, Ungarn, Tschechien, Slowakei, Polen, Land OÖ/RO

Rolle RMOÖ/ISE: regionale Expertise, Validierung sowie Pilotierung von Lösungsansätzen

Aktivitäten 2025: Erhebung Grenzhindernisse AT-BY (Terra Cognita), regionale Präsentation & Diskussion, Ergebnisbericht, Pilotmaßnahme: Infoabend für GrenzgängerInnen 6.11.2025

© von links nach rechts: Land OÖ (1); RMOÖ (2-5)

Grenzüber-
schreitende
Zusammen-
arbeit



Regionales Mobilitätsmanagement

Fachbereich

Michael Stockinger

Regionales
Mobilitäts-
management



Mobilitätsleitbild OÖ 2035

MOBILITÄT GESTALTEN.
Mobilitätsleitbild OÖ 2035 – Kurzfassung



Mobilität 

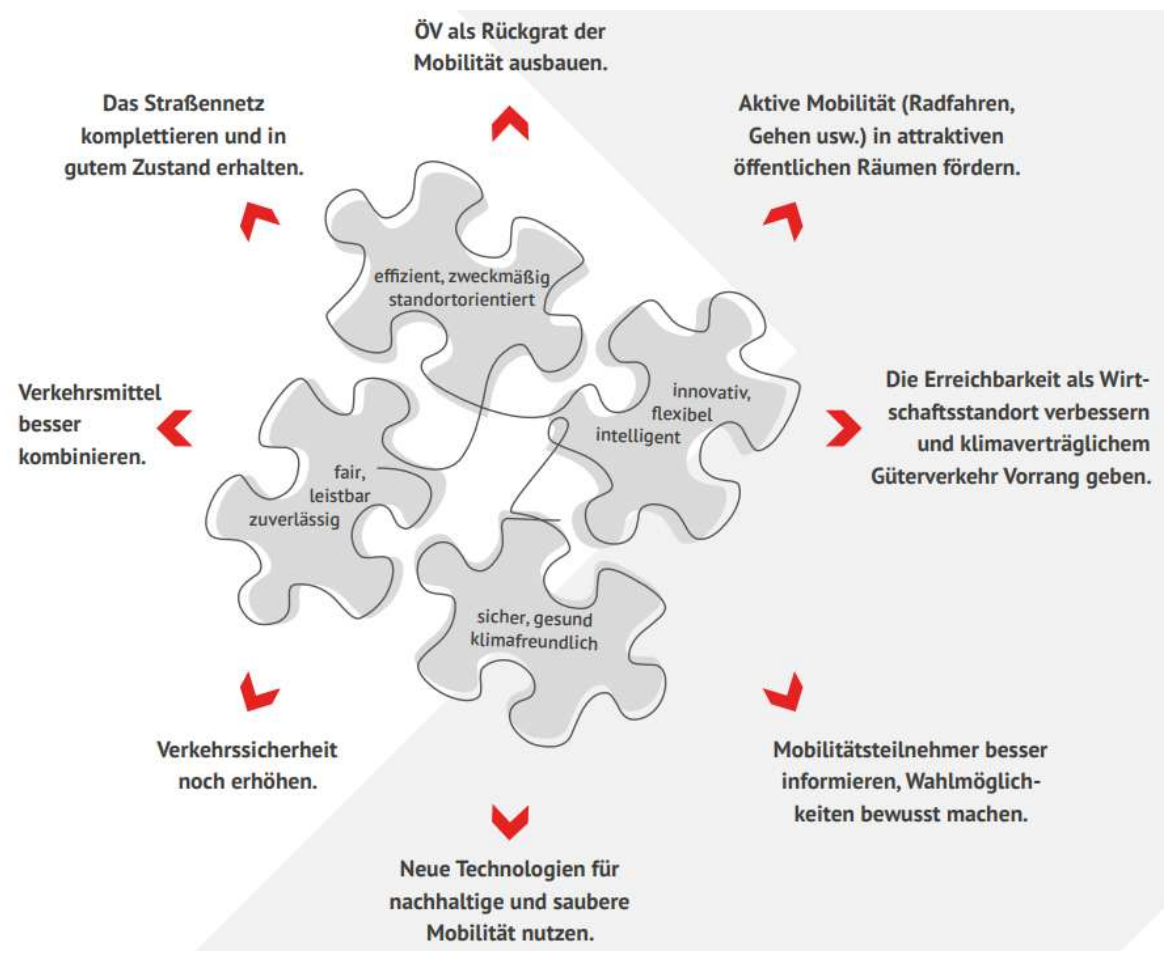
MOBILITÄT GESTALTEN
Mobilitätsleitbild Oberösterreich 2035

Ant der OÖ. Landesregierung
Direktion Straßenbau und Verkehr
02. November 2023



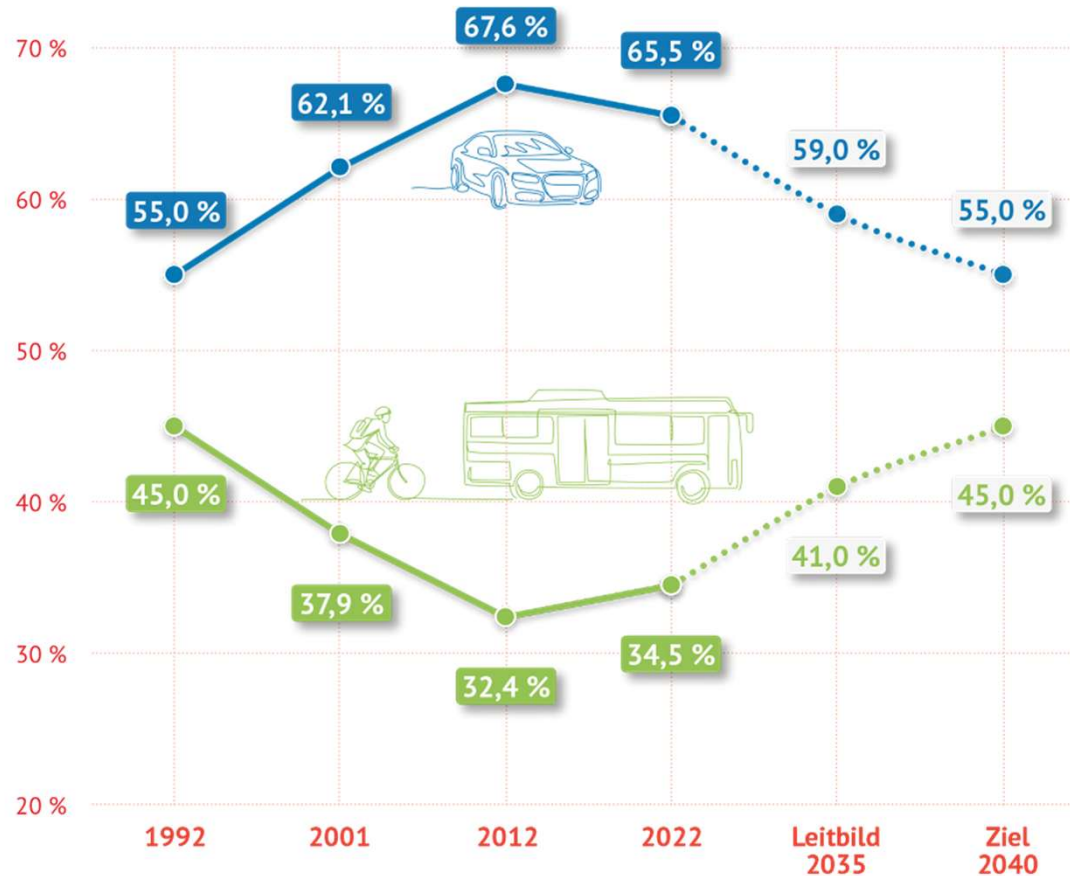
Regionales
Mobilitäts-
management

Grundsätze und Handlungsfelder



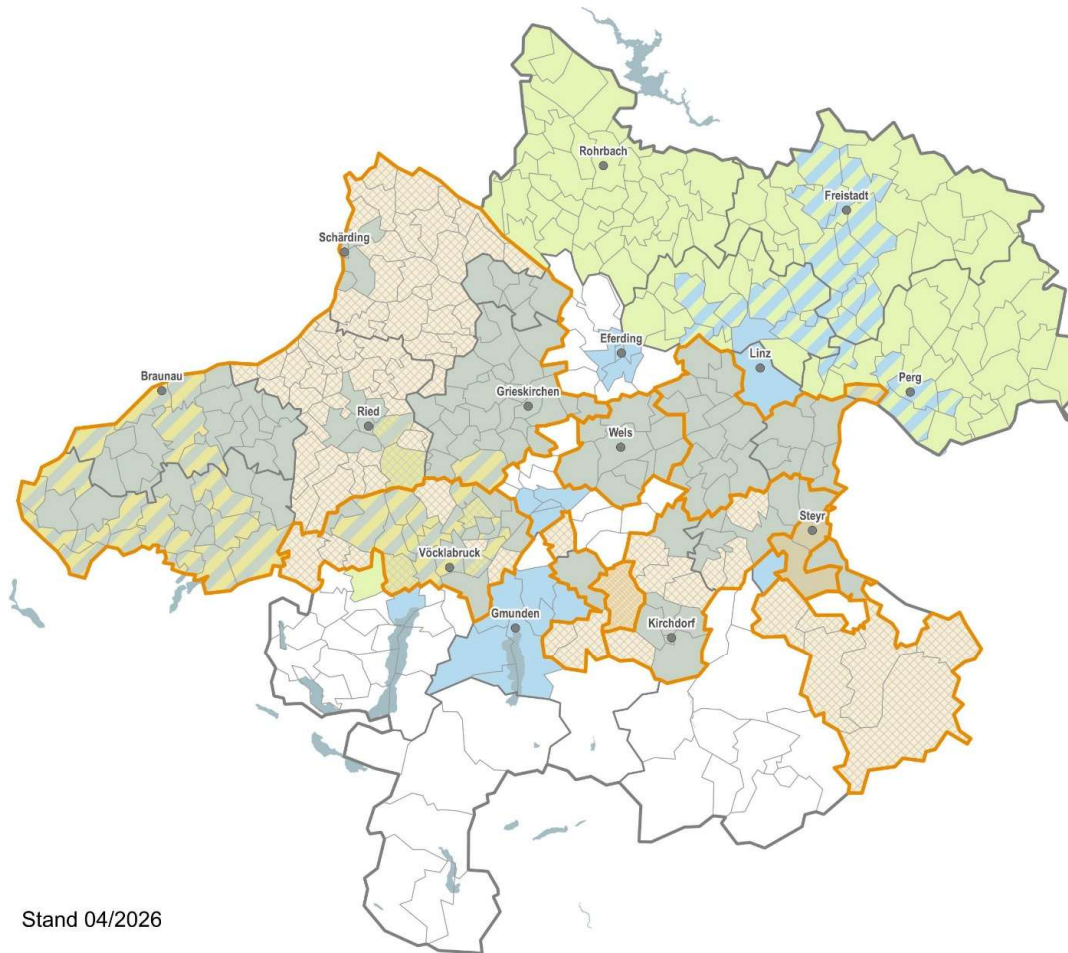
Mobilitätsleitbild OÖ 2035

Ziele und Herausforderungen



- Erhöhung des Anteils der **Fuß- und Radwege** an allen Wegen
- Weniger **Pkw-Wege** und **Fahrleistungen**
- Erhöhung der **Zahl der ÖV-Nutzer**
- Mehr **Schnellverbindungen im ÖV**
- Höherer **Mischverkehrsanteil** (P&R, B&R, P&D)
- Mehr **multimodale Knoten und Haltestellen**
- Weniger **Treibhausgasemissionen im Güterverkehr**

Alltags-Radverkehrsnetz Innviertel - Hausruck



Radnetzplanungen in OÖ

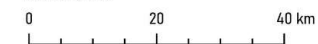
LEGENDE:

Radroutenplanungen

- Alltagsradrouten
- Touristische Radrouten
- Radroutennetz in Planung

- Aktuelle Beteiligug RMOÖ Team Mobilität

Maßstab



Datenquellen:
Land OÖ (2024): Gemeinde- und Bezirksgrenzen generalisiert, Bezirkshauptorte, Seen;
Eigene Erhebung: Gemeinden mit Radnetz-Check der FahrRad-Beratung OÖ (Stand 04/2025), Regionen mit Radnetzplanungen abgeschlossen und in Ausarbeitung (Stand 04/2026).

Ersteller: Regionalmanagement OÖ GmbH



Regionales
Mobilitäts-
management

Stand 04/2026





Bedarfsverkehr / Mikro -ÖV

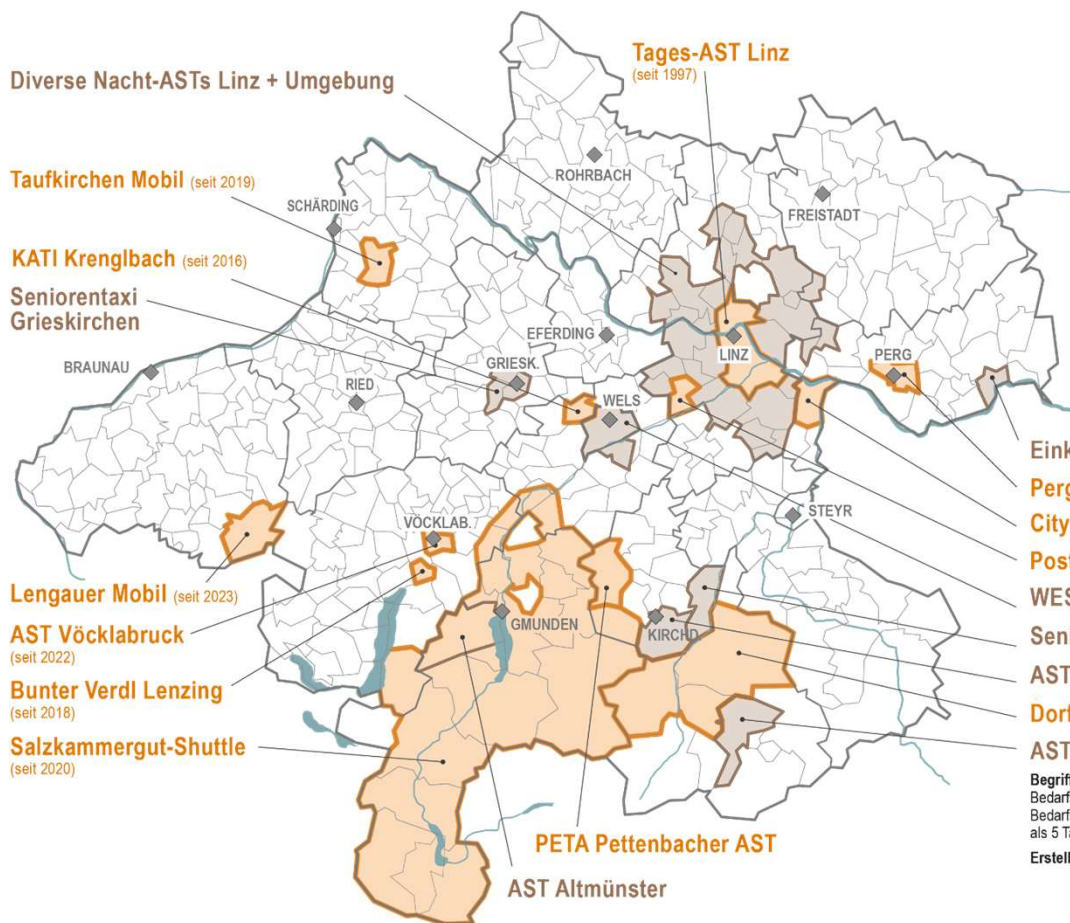
Übersicht Bedarfsverkehr Oberösterreich

Stand April 2026

LEGENDE:

Bedarfsverkehrs-Systeme in OÖ

- Bedarfsverkehr
- Bedarfsverkehr mit Einschränkungen



Diverse Nacht-ASTs Linz + Umgebung

Tages-AST Linz
(seit 1997)

Taufkirchen Mobil (seit 2019)

KATI Krenglbach (seit 2016)

Seniorentaxi
Grieskirchen

BRAUNAU

Lengauer Mobil (seit 2023)

AST Vöcklabruck
(seit 2022)

Bunter Verdl Lenzing
(seit 2018)

Salzkammergut-Shuttle
(seit 2020)

PETA Pettenbacher AST

AST Altmünster

Einkaufs-Shuttle-Bus Grein (seit 2019)

Pergshuttle (seit 2019)

City-Taxi Enns

Postbus Shuttle ROXI

WEST Sammeltaxi - Wels/Thalheim

Seniorenbus Grünburg

AST Kirchdorf/Micheldorf

Dorfmobil Klaus (seit 2002)

AST Roßleithen

Begriffsdefinitionen:

Bedarfsverkehr: Flexibles, vorbestellbares Angebot, mind. 5 Betriebstage / Woche.
Bedarfsverkehr mit Einschränkungen: Bedarfsangebot mit reduzierten Betriebstagen (weniger als 5 Tage / Woche oder nur nachts) oder eingeschränkter Zielgruppe.

Ersteller: RMOÖ

Beratung:
Mikro-ÖV Förderung
Land OÖ

Projekte mit Land OÖ:

- Mikro-ÖV Strategie
- MaaS – Strategie

Regionales
Mobilitäts-
management

MaaS – Mobility as a Service



Regionales
Mobilitäts-
management

Die nächsten Schritte des Landes OÖ für multimodale Mobilität

Vernetzung und Bewusstseinsbildung



Information & Vernetzung



Bewusstseinsbildung

Teilnahme an Konferenzen, Exkursionen, Vorträgen, Vernetzungstreffen

Informations- und Wissensweitergabe bei Beratungsterminen

Mitwirkung bei/mit Systempartnern des Landes OÖ (Fahrradberatung OÖ, OÖVV)

Regionales
Mobilitäts-
management

Neuer Fachbereich - Sorgende Gemeinschaften

- Pressekonferenz LR Dörfel am 7.5.2026
 - Vorstellung RMOÖ-Fachbereich „Sorgenden Gemeinschaften“
 - Pflegestrategie Land OÖ 2040
- Anschl. Info/Aussendung an die Gemeinden und Hinweis auf unsere Rolle
- Fokus sind gemeindeübergreifende Kooperationen, deshalb "Sorgende Gemeinschaften", nicht nur "Sorgende Gemeinde"
- Ähnlichen Zertifizierungsprozess wie bei "Gesunde- bzw. Familienfreundliche Gemeinde" geben

Sorgende
Gemein-
schaften



Wir begleiten Oberösterreichs Gemeinden und Regionen in die Zukunft

Das Regionalmanagement Oberösterreich (RMOÖ) ist die Regionalentwicklungsagentur des Landes Oberösterreich und agiert als Schnittstelle zwischen Landespolitik und Gemeindeebene.

AKTUELLES

FACHBEREICHE

FÖRDERPROGRAMME